

SPÖ Gemeinderatsfraktion

Atzenbrugg, am 17. Dezember 2021

Betrifft: Anfrage an die Bürgermeisterin Beate Jilch bezüglich des Verkehrskonzepts für den geplanten Kindergarten in Atzenbrugg.

In der GR-Sitzung vom 23. September 2021 stellte die SPÖ-Fraktion u.a. auch die Anfrage an die Bürgermeisterin wie es mit dem Verkehrskonzept für den Kindergarten aussieht und wer dafür verantwortlich ist.

Die Antwort der Bürgermeisterin bei der GR-Sitzung vom 24. November 2021 lautete: *"Das von BM Ing. Trattner erarbeitet Verkehrskonzept wurde vom ASV DI Merbaul positiv geprüft."*

Daraufhin ersuchten wir um die Vorlage des Konzepts und bekamen 2 Unterlagen, nämlich einen Lageplan des Kindergartens und den Plan für die Zufahrtsstraße, die zwischenzeitlich bereits etwas verändert angelegt wurde, inklusive Versetzen des Buswartehäuschens. Sonst erhielten wir aber keine Unterlagen.

Selbst unsere Anfrage an die ÖVP, einen gemeinsamen „Lokalausweis“ abzuhalten, bei welchem Anrainer und BürgerInnen zwischenzeitig aufgetretene Fragen zum Kindergarten und der Verkehrsplanung hätten stellen können, wurde ignoriert.

Wo ist also das echte Verkehrskonzept? Wo sind die Pläne, Gutachten, etc. zur verkehrstechnischen Gestaltung rund um den neuen Kindergarten und die Einbindung an die B43 inklusive Radweg, Fußgängerübergang und geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen?

Wir als gewählte GemeindevertreterInnen haben ein Recht auf die Einsicht in ALLE Unterlagen. Und noch viel mehr sollte es im Interesse einer offenen und transparenten Politik sein, auch die Anrainer und alle betroffenen BürgerInnen umfassend zu informieren und keine Fakten zu verschweigen. Denn letztendlich finanzieren die BürgerInnen zu einem großen Teil notwendige Projekte wie diese.

Wir ersuchen daher Bürgermeisterin Beate Jilch als Verantwortliche ALLE Unterlagen zur Einsicht zur Verfügung zu stellen und ehebaldigst auch die Anrainer und alle betroffenen BürgerInnen umfassend zu informieren.

Für die SPÖ-Gemeinderatsfraktion